

# Inhalt

- 01 Kommentar: **Dr. Hans-H. Münkner**
- 02 Inhalt, Impressum
- 03 Editorial



73



16



62



28

## Thema

### 04 Was treibt Genossenschaften an – was ihre Mitglieder?

Günther Ringle gibt einen Leitfaden für partnerschaftliches Denken und Handeln in wirtschaftlichen Vorteilsgemeinschaften.

### 16 Differenzierung

Eine strategische Option für Genossenschaftsbanken.

### 20 Mitgliederaktion

Volksbanken setzen auf ihre USP.

## Management

### 22 BSC für Genossenschaftsbanken

Das förderwirtschaftliche Profil einer Genossenschaftsbank greifbar machen.

### 26 Ansteckungsgefahr

Warum die gute Laune von Chefs so wichtig ist.

## Wirtschaft

### 28 Tempora Mutantur

Rainer Borns analysiert die Herausforderungen für dezentrale Bankengruppen.

### 38 Die Zeche zahlen alle

Banken-Syndikus Pichler über die neuen Hürden, die Banken nehmen müssen.

### 40 Balance gewinnen

Gedanken zum Gleichgewicht im Volksbanken-Verband von Werner Eidherr.

### 44 Neuausrichtung

Hans Hofinger zur Strategie der Österreichischen Volksbanken-AG.

### 46 Der Volksbanken-Garantieverbund

Ein Meilenstein für die Zukunft der Volksbanken-Gruppe.

### 48 Too smart to fail

Die gewerblichen Genossenschaften verzeichnen ein Umsatzplus von 6 Prozent.

### 52 Wir brauchen Eliten

Wolfgang Maurer kommentiert die aktuelle Wirtschaftspolitik.

### 54 Politischer Aufbruch?

Gerhard Poschacher erwartet ab Herbst heftige innenpolitische Auseinandersetzungen.

## International

### 56 Raiffeisenbanken in der Schweiz

Wo Mitglieder-Demokratie in Genossenschaftsbanken lebt.

### 58 Südtirol unter dem Giebelkreuz

Steuerbegünstigung für Mitgliederförderung in Genossenschaftsbanken.

### 60 EU-Beitritt Kroatiens

Setzt das Land Impulse für die Balkan-Länder, die noch nicht dabei sind?

## Kultur

### 62 Der Süden Äthiopiens

Am Flusslauf des Omo beeinflussen traditionell lebende Nomadenstämme.

### 66 Über Geld redet man nicht

Kann man ein aufrechter Christ und gleichzeitig reich sein?

### 69 Rund um den Schal

Die Designerin Karin Merkl setzt auf das gewebte Rechteck.

## Sport

### 70 Superadler am Bike

Morgenstern, Schlierenzauer und Co sammeln im Pongau Downhill-Erfahrungen.

### 73 Beachvolleyball Grand Slam

Der Gewinner ist: Volksbank.

## Chronik

### 74 Abschied von Robert Mädl

### 78 Jubiläen

### 87 Generalversammlungen

### 91 Veranstaltungen

### 100 Sponsoring

### 104 Personalia

**IMPRESSUM** cooperativ – Die Gewerbliche Genossenschaft 4/11 139. Jahrgang DVR 0048577 **MEDIENINHABER (VERLEGER)** Österreichischer Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch), Löwelstraße 14-16, Postfach 135, A-1013 Wien, Tel: 01 313 28, Fax: 01 313 28 450 **HERAUSGEBER** Österreichischer Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) **CHEFREDAKTEURIN** Andrea Karner **REDAKTION** Rainer Borns, Werner Eidherr, Hermann Fritzl, Renate Hinteregger, Hans Hofinger, Bernd Spohn, Friedrich Thalhammer, Margareta Steffel, Clemens Steindl, Peter Weiss, Anna Wölfl **LAYOUT DESIGN** Elke Bauer **LAYOUT UND SATZ** Anna Wölfl **DRUCK** Berger, Horn **KONTAKT** redaktion@oegv.volksbank.at

Gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Selbst wenn die Eheschließungen im ersten Halbjahr 2011 um 1,8 Prozent zurückgegangen sind: Wer hat in turbulenten Zeiten nicht Sehnsucht nach Geborgenheit und Nähe? Bei stürmischer See bieten Genossenschaften ihren Mitgliedern einen sicheren Hafen. Mit Slogans wie „Gemeinsam sind wir stark“ werben deutsche Genossenschaftsbanken um Aufmerksamkeit am Markt und um Miteigentümer. Im Sommer haben auch die österreichischen Volksbanken eine solche Kampagne gestartet (S. 20). „Eine stabile Vertrauenskultur ist die Basis, die gemeinsamen Ziele sind der Motor“, sagt Günther Ringle in seinem Leitartikel, in dem er die Motive in wirtschaftlichen Vorteilsgemeinschaften beleuchtet. Christine Neese bietet eine Differenzierungs-Strategie für Genossenschaftsbanken an (S. 16) und zeigt, wie sie mit einer Balanced Scorecard (s. 22) für die Praxis greifbar wird. Für Mitglieder sind die Generalversammlungen, Jubiläumsveranstaltungen und Sommerfeste die Höhepunkte des genossenschaftlichen Jahres, über die wir ab Seite 78 ausführlich berichten. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre,

Ihre

*A. Karner*